

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1977)
Heft: 1

Artikel: Sommerlager der Auslandschweizerjugend 1977
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-937976>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alle Schöpfungen der Natur haben eine Seele, und ihr Schicksal ist symbolisch für das Los der Menschen. Wie überall im sogenannten zivilisierten Westen ist das animistische Erbe nur hauttief vergraben und besonders bei denjenigen, die mit dem Land und seinen Ernten zu tun haben, weiterhin lebendig. Im Spiel "Fête des Vignerons" kommt dieses Erbe voll zur Geltung.

Der Ursprung der "Fête des Vignerons" verliert sich in grauer Vorzeit. Schon aus dem Mittelalter finden sich Spuren, die auf Belustigungen der Rebbauern am Nordufer des Genfersees hindeuten. Eine St. Urban-Bruderschaft verlieh bereits im 17. Jahrhundert in festlichem Rahmen Auszeichnungen an die tüchtigsten Winzer. Daraus ging das Winzerfest hervor, das, des grossen Aufwandes wegen, bald nur noch alle drei, später alle sechs und schliesslich nur noch alle fünfundzwanzig Jahre zur Durchführung gelangte. Im 19. Jahrhundert fanden die Feste - den Zeitumständen entsprechend - in den Jahren 1819, 1833, 1851, 1865 und 1889 statt; in unserm Jahrhundert fielen sie auf die Jahre 1905, 1927 und 1955. Sie wurden alle auf dem berühmten Marktplatz von Vevey abgehalten - auf jenem Platz, wo Napoleon im Mai 1800 auf dem Weg nach Italien seine Truppen inspiziert hatte. Die Zahl der Festspielaufführungen nahm von Mal zu Mal zu: waren es im Jahre 1819 noch deren zwei, so zählte man 1955 bereits elf - 1977 werden es zwölf sein.

SOMMERLAGER DER AUSLANDSCHWEIZERJUGEND 1977

An alle jungen Auslandschweizer, die 15 bis 25 Jahre alt sind.

Dieses Jahr wird das Sommerlager der jungen Auslandschweizer in der Zentralschweiz durchgeführt. Den Rahmen des Lagers bilden die beiden Kantone Uri und Schwyz. Bei diesem Sommerlager sollen vor allem die berühmten Stätten dieser Kantone besucht werden. Das Lager findet statt vom 19. Juli bis 6. August 1977.

Auskunft über das Sommerlager erteilt der Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein.

Dieses Sommerlager bietet auch den jungen Liechtenstein-Schweizern gute Gelegenheit, die Heimat besser kennen zu lernen

Forsetzung auf Seite 19